

Trazino[®]-Chemolith KM 3 KD durex

3-komponentiger Epoxydharz-Kunststoffmörtel

Produktbeschreibung:

Im Gegensatz zu den selbstverlaufenden Chemolith-SV-Typen ist die Chemolith-Type KM 3 KD durex neben einer ausgezeichneten Chemikalbeständigkeit durch sehr hohe mechanische Festigkeit wie Druck-, Biegezug- und Stoßfestigkeit gekennzeichnet.

Der niedrige thermische Ausdehnungskoeffizient gestattet die Anwendung des ausgehärteten Mörtels auch bei tiefen Temperaturen.

Die Verarbeitung erfolgt mit den üblichen Verlegegeräten wie Rakel, Kelle etc., normalerweise in Schichtstärken von 0 bis in jede gewünschte Dicke.

Anwendung:

Chemikalienbeständiger, verschleißfester Kunststoff-Estrich für Industrieobjekte aller Art.

Reparaturmörtel für schadhafte Beton.

Bau von Fundamenten, die extrem hohen Druck- und Stoßbelastungen ausgesetzt sind.

Herstellung von Fertigteilen für spezielle Einsatzgebiete.

(Für Asphaltflächen Chemolith KM 3 KD compur einsetzen.)

Mechanische Werte und Ableitwiderstand:

Bei sachgemäßer Verarbeitung und völliger Aushärtung lassen sich je nach Mischungsverhältnis ca. folgende Werte erreichen:

Druckfestigkeit
nach DIN 1048: 1.000 – 1.200 kp/qcm

Biegefestigkeit
nach DIN 1048: 320 – 380 kp/qcm

Zugfestigkeit: 140 – 150 kp/qcm

E-Modul aus Druck: 22.500 kp/qcm

Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient: 18 – 20 x 10⁻⁶ m/m °C

Verarbeitung:

- 1.1 Der Untergrund soll trocken, griffig, sauber und frei von trennenden Schichten wie Öle, Fette etc. sein.
- 1.2 Zum Zwecke einer homogenen Verankerung der fast trockenen Mörtelmasse ist der Untergrund mit Chemolith-Primer 2 KD durex 52/69 vorzustreichen.
- 1.3 In die frisch aufgetragene, also klebrige Primerschicht wird nun die Chemolith-Mörtelmasse eingebracht, durch kräftiges Stampfen mit der Glättkelle verdichtet und an der Oberfläche abgeglättet (Damit die Klebrigkeit an der Glättkelle nicht stört, reibt man die Kelle ab und zu mit einem in Reaktivator 07 getauchten Lappen ab.). Je nach Temperatur (nicht unter + 10 °C verarbeiten) sind die ausgebesserten bzw. verlegten Flächen schon nach einigen Stunden bzw. nach Härtung über Nacht zu begehen oder zu befahren. Die vollkommene chemische und mechanische Beanspruchung ist nach 7 Tagen gegeben.
- 1.4 Der als Vorstrich zu verwendende Chemolith-Primer 2 KD durex wird unmittelbar vor der Verarbeitung mit dem dazugehörigen Primer-Härter intensiv verrührt. Die Topfzeit dieser Mischung beträgt ca. 1 Stunde.
- 1.5 Mischen der Chemolith-Mörtelmasse KM 3 KD durex. Die nach dem Mischungsverhältnis abgepackte Stammkomponente mit der Härterkomponente verrühren und dann mit dem Chemolith-Zuschlag (Granulatmischung) derart innig vermischen, dass jedes Korn benetzt ist. Diese Mischung, die sich fast wie trockener, aber noch klebriger Sand anfühlt, ist je nach Art des Harzes innerhalb von 10 Minuten bis ca. 45 Minuten wie unter 1.3 angegeben zu verarbeiten.



Trazino®-Chemolith KM 3 KD durex

1.6 Da das unter 1.5 angegebene Mischen von Hand bei größeren Ansätzen – also Einzelchargen von mehr als 10 kg – Schwierigkeiten macht, empfehlen wir hierfür unseren Chemolith-Elektromischer. Mit diesem preiswerten und praktischen gegenläufigen Schneckenmischer lassen sich in wenigen Minuten 50 kg Ansätze oder größer einwandfrei homogen mischen.
Für kleinere Ansätze bis zu ca. 10 kg liefern wir äußerst preisgünstig Rührorgane, die in jede Bohrmaschine einzusetzen sind.

1.7 Der Materialverbrauch ist abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes und von der gewünschten Schichtstärke. Als Mittelwert kann dienen:

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Chemolith-Primer | |
| 2 KD durex 52/69: | ca. 200 – 300 g/qm |
| Chemolith-Mörtelmasse | |
| KM 3KD durex: | ca. 2 kg/qm pro 1 mm Stärke |

1.8 Gebindegrößen:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Chemolith-Primer 2 KD durex 52/69 | |
| einschl. Härter | 1 kg, 3 kg |
| Chemolith KM 3 KD durex, | |
| en bloc in den Unifarben Grau, | |
| Beige, Rot, Grün bzw. | |
| in marmorierter | |
| Einstellung | 5 kg, 10 kg, 15 kg bzw. 50 kg + 66 kg |
| Reaktivator 07 | 0,9 kg, 4 kg, 9 kg |

1.9 Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Reaktivator säubern, angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen.

1.10 Vorsichtsmaßnahmen:

Stammkomponente, Härter bzw. deren Mischungen sind ätzend und dürfen nicht in die Augen gelangen (Vorsicht beim Härter einschütten!) oder mit der Haut in Berührung kommen. Verschmutzte Hautpartien sofort mit Wasser und Seife reinigen, ggf. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen, zumal sich ausgehärtetes Material nur mechanisch entfernen lässt. Sicherheitsdatenblätter beachten.

Anmerkung:

Für besondere Einsatzgebiete, wie z. B. Beschichten feuchter Untergründe, Isolierungen, Abdichtungen, kraftschüssigen Verbindungen zwischen Alt- und Neubeton, Verklebungen von Stahl, Beton, Eisen etc. unter anderem als Dübelmasse, Befestigung von Schienen usw. stehen Sondertypen zur Verfügung. Desgleichen dekorative, einfarbig und mehrfarbig marmorierte Wand- und Boden-Beschichtungswerkstoffe.